

Rechtschreibern und Rechtschreibförderung am AMG – ein Überblick

5. Klasse		
<p>Alle Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 werden zu Beginn des Jahres mithilfe der Hamburger Rechtschreibprobe getestet, die Eltern werden schriftlich über das Testergebnis informiert</p>		
Rechtschreibförderung	Beratung nötig bei	Nachteilsausgleich
<p>für alle SuS: Rechtschreibunterricht in einer Stunde/Woche. Leistungsdifferenziert in drei Gruppen: - Basisgruppe - Unterricht in der Klasse - Förderunterricht (alle Bereiche des Faches umfassend)</p>	<p>- sehr niedrigem Testergebnis - ausgeprägter RS- oder Leseschwierigkeiten im Unterricht (alle Fächer) - Beobachtung der Eltern</p>	<p>erstes Halbjahr: Kein NTA möglich. zweites Halbjahr: Elterngespräche, außerschulische Diagnostik, in Ausnahmefällen Konferenz über einen Nachteilsausgleich (Klassenteam und Sprachenlehrer)</p>
<p>Alle Schülerinnen und Schüler werden am Ende des Halbjahres erneut mit der HSP getestet, die Eltern werden erneut schriftlich über das Testergebnis (und ggf. Förderbedarf) informiert. (Im Schuljahr 2019/20 werden aufgrund der aktuellen Corona Situation nur die SuS der Basisgruppe getestet)</p>		
6. Klasse		
Rechtschreibförderung	Beratung nötig bei	Nachteilsausgleich
<p>für SuS mit Schwierigkeiten im Schreiben/Lesen: Eine wöchentliche AG Stunde (schließt inhaltlich an die Arbeit der Basis-Gruppe aus der 5. Klasse an) SuS mit schwachem Testergebnis wurden am Ende der 5. Klasse zur Teilnahme an der AG eingeladen</p>	<p>- auffälligen Testergebnissen in der erste oder zweiten Testung - Beobachtungen der LuL</p>	<p>ggf. Konferenz über einen (neueinsetzenden) NTA nach den Herbstferien</p>
7. -9. Klasse		
Rechtschreibförderung	Beratung nötig bei	Nachteilsausgleich
<p>für SuS mit Schwierigkeiten im Schreiben/Lesen in einer wöchentlichen AG Stunde, stufenübergreifend 7-9</p>	<p>- weiter bestehenden Schwierigkeiten im Lesen und/oder Rechtschreiben - eventuell weitere Testungen</p>	<p>ggf. Konferenz über die Weiterführung eines NTAs nach den Herbstferien</p>
Oberstufe		
Rechtschreibförderung	Beratung nötig bei	Nachteilsausgleich
<p>keine RS Förderung</p>	<p>Beratung erfolgt kontinuierlich</p>	<p>- in besonderen Fällen auch in der Oberstufe noch möglich, hier allerdings kein Notenschutz mehr - auch im Abitur möglich, wenn lückenlos dokumentiert (Bez. Reg.)</p>

Rechtschreibern und Rechtschreibförderung am AMG

In wenigen Bereichen kommen die Schülerinnen und Schülern mit so unterschiedlichen Voraussetzungen zu uns wie in der Rechtschreibung. Während einige der neuen Schülerinnen und Schüler schon weitgehend fehlerfrei schreiben, stehen viel Kinder mit einer flüssigen, fehlerfreien Schriftsprache noch auf dem Kriegsfuß. Die Gründe hierfür können vielfältig sein. Am AMG gilt es, in den ersten Wochen möglichst umfassend die individuelle Stufe der Entwicklung der Rechtschreibung zu diagnostizieren und anschließend zu fördern.

An die Diagnose (sie erfolgt mithilfe der HSP Testung) schließt sich eine schriftliche Auswertung für alle SuS an. Anschließend werden die Förder- bzw. Fördergruppen zusammengestellt. Die Rechtschreibförderung erfolgt in der 5. Klasse in einer Deutschstunde pro Woche. Zum Schuljahresabschluss wird erneute getestet, so können Sie als Eltern, die Lehrkräfte und alle SuS Fortschritte bzw. weiteren Förderbedarf erkennen.

Das AMG bietet daran anschließend für die 6. Klasse eine weitere Förderung (Rechtschreib AG Klasse 6) an. Hier wird in einer kleinen Gruppe an noch bestehenden Defiziten gearbeitet. Besonders ist, dass diese individuelle Förderung auch in den Klassen 7-9 erfolgt: In einer jahrgangübergreifenden Gruppe wird für jedes Kind ein Fehlerprofil angelegt, um Merkwörter zu identifizieren und letzten Unsicherheiten durch Üben und Trainieren zu begegnen. So erhalten alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Strategien für eine weitgehend fehlerfreie Rechtschreibung zu erlernen, zu üben und zu verinnerlichen. Einem erfolgreichen Start in die Oberstufe sollte dann nichts mehr im Wege stehen!

Umgang mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten (LRS)

Aufgrund der engmaschigen Begleitung aller SuS fallen ausgeprägte Schwierigkeiten, die bisher in der Grundschule vielleicht nicht diagnostiziert wurden, meist schon in der ersten HSP Testung (Beginn Klasse 5) auf. In der Regel in der zweiten Hälfte der Jgst. 5 werden dann Beratungen über mögliche Nachteilsausgleiche geführt. Die Klassenleitungen und die Sprachenlehrenden der Klasse tauschen sich aus, diagnostizieren ggf eine LRS und entwickeln einen individuellen Nachteilsausgleich mit oder ohne Notenschutz für das betreffende Kind und beraten zur weiteren Förderung. Am AMG wird die individuelle Förderung Ihres Kindes viele Jahre im Blick gehalten: In regelmäßigen Abständen (bei Bedarf zum Halbjahr, sonst zum nächsten Schuljahr) wird der Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler mit LRS besprochen und die weitere Förderung koordiniert und begleitet.

Sollten Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gerne:

Lea.Einecke@amg-bensberg.de (Koordination individuelle Förderung, Bereich LRS)